FACHVERBAND DAF
Pflegekind

KERNBOTSCHAFTEN FACHVERBAND

Warum braucht es eine Begleitung in der Familienpflege?

- Um die Chance für einen positiven Platzierungsverlauf/Entwicklungsverlauf zu erhöhen
- Um Krisen frühzeitig zu erkennen und ihnen wirkungsvoller zu begegnen
- Um Partizipation der Kinder/Jugendlichen am laufenden Prozess zu ermöglichen
- Um die Kinderrechte zu sichern
- Um Biografiearbeit für die Pflegekinder zu ermöglichen
- Um die Pflegeeltern zu entlasten und damit ihre Zufriedenheit zu erhöhen (z.B. Rollenkonflikte, Koordination mit Behörden, Zusammenarbeit mit Herkunftssystem)
- Um leibliche Kinder zu entlasten, weil sie wissen, dass sich jemand um auftretende Herausforderungen kümmert
- Um Auftraggebende zu entlasten (delegiertes Case Management)
- Um Abbrüche und damit eine mögliche erneute Traumatisierung der Pflegekinder zu vermeiden
- Um in anspruchsvollen Situationen, in gegebener Zeit die Kinder und Familien zu unterstützen
- Um ein Unterstützendes Netzwerk aufzubauen
- Um nachhaltige Lösungen zu entwickeln

Was zeichnet gute Begleitung aus?

Eine gute Begleitung

- Baut und etabliert zu allen Beteiligten ein Vertrauensverhältnis
- Ist langfristig ausgerichtet
- Ist in einem regelmässigen Austausch mit allen Mitgliedern der Pflegefamilie und des Helfersystems
- Plant Schlüsselthemen wie z.B. Umgang mit dem Herkunftssystem, Rückkehrprozesse, das Verlassen der Pflegefamilie, Care Leaver Rückkehrprozesse
- Passt Übergänge möglichst dem Tempo der Kinder an

Und welche sind die wichtigsten drei Qualitätsstandards?

- Die Mitarbeitenden, welche die Pflegefamilien begleiten, sind qualifiziert und bilden sich laufend weiter
- Es erfolgen regelmässige Standortgespräche mit allen Beteiligten
- Die Mitarbeitenden erstellen eine Hilfeplanung für und mit die/den betreuten Kinder/n

Links zu den Grundlagen im Pflegekinderbereich

- PAVO (Pflegekinderverordnung), https://www.fedlex.admin.ch
- KOKES (Konferenz für Kindes- & Erwachsenenschutz), www.kokes.ch
- SODK (Die Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren), www.sodk.ch
- IPK-Standards institutioneller Pflegeplätze für Kinder und Jugendliche
- Quality4Children (Standards für die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen), www.quality4children.net
- Integras Standards, https://www.integras.ch/de
- UN Kinderrechtskonvention, https://www.bsv.admin.ch